

«Nutzt diese Woche als Chance»

Berufswahl Gestern startete die dritte Ausgabe der «BerufsCheck-Woche». Schüler aus Liechtenstein erhalten Einblick in die Berufswelt und können an Workshops teilnehmen.

Nathalie Bagnoud
nbagnoud@medienhaus.li

Vor dem SAL in Schaan hatten sich gestern Morgen rund 240 Schüler aus Liechtenstein versammelt. «Luaga, checka, usprobera», heisst es in der BerufsCheck-Woche vom 12. bis 16. März für alle Schülerinnen und Schüler der 8. Klassen der Ober- und Realschulen. Auch einige Schüler aus dem Gymnasium nehmen an der Projektwoche teil. Die Jugendlichen erhalten die Möglichkeit, jeweils einen halben Tag lang verschiedene Lehrberufe kennenzulernen.

«Als Kind wollte ich nicht Regierungsrätin werden»

Jürgen Nigg, Geschäftsführer der Wirtschaftskammer Liechtenstein, begrüßte die Anwesenden und erklärte den Hintergrund der Aktionswoche: «Hier erhaltet ihr Grundlagen zur richtigen Entscheidung für die Zukunft.» Über 60 verschiedene Berufe stehen den Schülern zur Verfügung, die sie kennenlernen dürfen.



Bildungsministerin Dominique Gantenbein gab den Schülern einen persönlichen Einblick in ihren Berufsweg. Bilder: Daniel Schwendener

Zusätzlich finden halbtägige Workshops zu Themen wie Bewerbung, Vorstellung oder ausgewählt werden statt. «Bitte nutzt diese Woche als Chance», sagte Bildungsministerin Dominique Gantenbein in ihrer Ansprache. «Vielleicht entdeckt ihr euren Traumberuf oder lernt neue Wege kennen. Lasst alle Möglichkeiten offen.» Gantenbein gab den Schülern einen Einblick in ihren

eigenen Berufsweg. Sie habe als Kind nicht Regierungsrätin, sondern Lehrerin werden wollen, machte jedoch die Ausbildung zur Heilpädagogin. «Der Berufsweg ist sehr vielseitig und kann sich in so viele Richtungen entwickeln.»

Austausch von Erfahrungen und Informationen

Mit einem lauten «Guten Morgen» betritt Gregor Loser die Büh-

ne. Unter dem Titel «Fit für die Lehre» stimmte er die Schüler auf die Berufsimpulse in den Lehrbetrieben und die bevorstehenden Workshops ein. Loser ist diplomierter Primarlehrer. Heute ist er mit seiner Firma denkfit.ch in der Jugend- und Erwachsenenbildung tätig. Er gab den Schülern drei wichtige Sätze mit auf den Weg, die sie während des Vormittags regelmässig laut aussprechen mussten: «Es ist ganz einfach. Ich muss es wollen. Ich denke selber.» Ergab ihnen Tipps und Hinweise wie: «Für den ersten Eindruck gibt es keine zweite Chance» oder «Fragt immer nach, wenn ihr etwas nicht versteht».

Heute Abend um 19 Uhr wird sich Loser im SAL in Schaan mit den Erziehungsberechtigten beschäftigen. Unter dem Titel «Fit für die Lehre» informiert er Eltern über ihre Rolle und ihre Möglichkeiten, wie sie ihre Kinder bei der Berufswahl begleiten können. Der Abend bietet Eltern die Gelegenheit für Gespräche mit Berufsbildnern und den BerufsCheck-Organisatorinnen.



Rund 240 Schüler waren im SAL in Schaan anwesend.



Unterhaltsam und informativ gestaltete sich das Referat Gregor Losers.